

Rundfahrt der „Blaulichtfamilie“

Nach dem Premieren-Erfolg der Lichterfahrt der Hilfs- und Rettungsorganisationen im Jahr 2020, die bundesweit für Aufsehen sorgte, gibt es am Samstag, 4. Dezember, erneut eine Fahrt mit beleuchteten und geschmückten Hilfsfahrzeugen durch Pirmasens.

Hoffnung bringen – Licht schenken! So lautete das Motto der innerhalb von zwei Wochen kurzfristig geplanten Lichterfahrt im vergangenen Jahr. Das Motto sei in diesem Jahr aktueller denn je und werde deshalb übernommen, teilte Frank Maurer, der die Öffentlichkeitsarbeit des Pirmasenser THWs leitet, mit. Das abgelaufene Jahr habe nicht nur der Bevölkerung vieles abverlangt, sondern auch den ehrenamtlichen THW-Kräften sei einiges zusätzlich auferlegt worden. Es habe nur wenige Ausbildungs- und Übungsdienste unter erschwerten Pandemiebedingungen gegeben, erstmals würden beim THW 15 Menschen ausgebildet, dazu sei ein wochenlanger Einsatz im Ahrtal mit rund 10.000 geleisteten Einsatzstunden gekommen. Und nun treffe Corona Deutschland erneut mit voller Wucht. „Das abgelaufene Jahr hat uns alle hart getroffen, aber auch gestärkt. Deshalb wollen wir in diesem Jahr erneut ein Zeichen setzen und mit unserer Lichterfahrt Hoffnung und Zuversicht vermitteln“, so Maurer.

Am Samstag, 4. Dezember, setzt sich ab 18 Uhr die Blaulichtfamilie aus THW, Feuerwehr, ASB, DRK, SEG und Polizei zur zweiten Advent-Lichterfahrt mit geschmückten Einsatzfahrzeugen im Stadtgebiet in Bewegung. Der Zug wird in diesem Jahr um einige Fahrzeuge länger sein. Über funkelnde Lichterketten am Straßenrand wie



Der „Zwickolaus“ war 2020 auch an Bord.

auch an den Fenstern als Zeichen der Solidarität, sei es das Licht von Mobiltelefon, Taschenlampen oder Kerzen, würden sich die Einsatzkräfte freuen, teilte Maurer mit. Bereits ab Freitag

werden die Fahrzeuge geschmückt. Der Start ist für Samstag gegen 18 Uhr vorgesehen, etwa zwei Stunden werden die Fahrzeuge durch die Stadt fahren. Oberbürgermeister Markus

Zwick wird erneut als „Zwickolaus“ auf dem Tiefladergespann des THW in seinem „Schlitten“ mitfahren. Die genaue Route der Lichterfahrt wird noch bekannt gegeben. |t/hp/daa

ARCHIVFOTO: SEEBALD